

Alfred Boss  
Klaus-Jiirgen Gern  
Carsten-Patrick Meier  
Joachim Scheide

# Mehr Wachstum in Europa durch eine Koordination der Wirtschaftspolitik?

Zur Kombination von Geld- und Lohnpolitik  
sowie zur Steuerharmonisierung in der EU

# InMlitsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Problemstellung und Gang der Untersuchung</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Zum Begriff des Produktionspotentials</b>	<b>4</b>
2.1	Definition	4
2.2	Ist eine Trennung von Trend und Zyklus gerechtfertigt?	6
2.3	Auslastungsgrad des Produktionspotentials in Deutschland	8
2.3.1	Methoden der Potentialschätzung	9
2.3.2	Empirische Schätzungen des Output Gaps für Deutschland	12
<b>3</b>	<b>Bestimmungsgründe des Produktionspotentials</b>	<b>16</b>
3.1	Produktionsfaktoren und Produktionspotential	16
3.1.1	Der Faktor Arbeit	20
3.1.2	Der Faktor Kapital	21
3.1.3	Technischer Fortschritt	22
3.2	Makroökonomische Politik und Produktionspotential	23
3.2.1	Geldpolitik	23
3.2.2	Finanzpolitik	25
3.2.3	Lohn- und Arbeitsmarktpolitik	28
3.2.4	Fazit	29
<b>4</b>	<b>Wirkungen einer makroökonomischen Koordination auf das Produktionspotential</b>	<b>30</b>
4.1	Koordination von Geldpolitik und Lohnpolitik - eine modelltheoretische Analyse	30
4.1.1	Aufbau des Modells	31
4.1.2	Auswirkungen einer Ausweitung des Produktionspotentials bei alternativen geldpolitischen Regeln	34
4.1.3	Optimale geldpolitische Reaktion und Koordinierung mit der Lohnpolitik	37

## VIII Inhaltsverzeichnis

4.2	Quantitative Wirkungen einer Koordination von Lohnpolitik und Geldpolitik - Simulationen mit einem makroökonomischen Modell	39
4.2.1	Das NiGEM-Modell	40
ii 4.2.2	Aufbau der Simulationen zur Lohnmoderation	45
4.2.3	Lohnmoderation in Deutschland ohne Koordination mit der Geldpolitik	46
4.2.4	Lohnmoderation in Deutschland bei Koordination mit der Geldpolitik	51
4.2.5	Lohnmoderation im Euroraum bei Koordination mit der Geldpolitik	56
4.3	Koordination von Finanzpolitik und Lohnpolitik	59
4.4	Ausländische Erfahrungen mit makroökonomischer Koordination	60
4.4.1	Vereinigte Staaten: Rekordaufschwung ohne Koordination	61
4.4.2	Niederlande: Erfolgreich im Konsens	62
4.4.3	Irland: Konsolidierung und Lohnzurückhaltung im Konsens als Basis für einen beeindruckenden Wachstumserfolg	65
<b>5</b>	<b>Zur makroökonomischen Koordinierung auf europäischer Ebene</b>	<b>69</b>
5.1	Großer Koordinierungsbedarf durch die Währungsunion?	69
5.2	Zum Rahmen der wirtschaftspolitischen Koordinierung in der EU	73
5.3	Institutionelle Rahmenbedingungen der Lohnpolitik und das Problem der supranationalen Geldpolitik	76
5.3.1	Lohnverhandlungsebenen	77
5.3.2	Organisationsgrad und Tarifgültigkeit	79
5.3.3	Koordinationsmechanismen in den nationalen Lohnverhandlungssystemen	80
5.3.4	Eine gesamteuropäische Lohnpolitik?	81
<b>6</b>	<b>Steuerpolitik und Produktionspotential in der Europäischen Union</b>	<b>83</b>
6.1	Steuerkompetenz für die EU?	83
6.1.1	Problemstellung	83
6.1.2	Analyse aus rechtlicher Sicht	84

6.1.3	Die ökonomische Betrachtung	84
6.2	Steuerharmonisierung oder Steuerwettbewerb?	87
6.2.1	Problemstellung	87
6.2.2	Steuerwettbewerb, Steuerharmonisierung - Anmerkungen zu den Begriffen	88
6.2.3	Harmonisierung der Mehrwertsteuer?	88
6.2.4	Harmonisierung der Besteuerung der Kapitaleinkommen?	92
6.2.5	Ein raumwirtschaftlicher Ansatz zur Beurteilung der Steuerharmonisierung	108
6.2.6	Vorteile der Steuersatzunterschiede	109
6.2.7	Zur steuerpolitischen Diskussion in der Europäischen Union	110
6.3	Schlussfolgerungen	<b>114</b>
<b>7</b>	<b>Zusammenfassung und wirtschaftspolitische Schlussfolgerungen</b>	<b>117</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>124</b>
	<b>Schlagwortregister</b>	<b>140</b>